

Julia Ott

Text. 1

Traum vom guten Leben

Kann man so direkt gutes oder schlechtes Leben vergleichen?

Was ist überhaupt gutes Leben?

Am Anfang möchte ich sagen, dass man das schätzen sollte was man hat und wie man geboren ist. Es ist zum Teil gut, Träume zu haben, aber man muss stets im Hinterkopf beibehalten, dass es immer schlimmer sein kann.

Ich kann aber Riekes Träume nachvollziehen, denn wie sie aufgewachsen ist, wünscht sich keiner so zu leben.

Aber ein riesiges Haus zu besitzen, dabei aber nicht arbeiten zu müssen ist Luxus und somit eigentlich unmöglich.

Es reicht schon vollkommen aus, wenn man weiß, dass man in Sicherheit leben kann, gesund ist und vor allem Menschen um sich herum hat die einem wichtig sind.

Gute Kleidung und ein Dach über seinem Kopf zu haben ist auch sehr wichtig, jedoch ist es auch schön, genug Platz zu haben und sich nicht mit zehn Leuten in einen Raum zu quetschen.

Die Möglichkeit Schulen zu besuchen und sich umsonst weiterbilden zu können ist auch sehr wichtig und gehört zum „guten“ Leben.

Jedoch haben all die Dinge auch etwas damit zu tun, in welcher Zeit man lebt und wie sich das Land bis dahin entwickelt hat.

In welcher Zeitzone man geboren ist, kann man sich leider nicht auswählen.

Julia Ott

Text. 2

Tod

Überleben

Rechte

Krieg

Irreführend

Sicherheit /Sorgen

Charmant

Hunger

Richtig

Ohr

Transformation

Für unser Ohr ist es irreführend zu hören, dass die Menschen damals mit dem Tod und dem Überleben zu kämpfen hatten. Sie hatten große Angst vor dem Krieg, machten sich Sorgen und wussten nicht was richtig oder falsch ist, dazu hatten sie kein Gefühl von Sicherheit. Sie wussten auch nicht wie sie handeln sollten bzw. was richtig oder falsch ist. Dagegen leben Menschen heute in Sicherheit, haben keine Ängste und müssen sich nicht so viele Sorgen machen, denn den meisten geht es gut und egal wie „arm“ ein Mensch ist, es gibt immer eine Möglichkeit demjenigen zu helfen. Und dass alles nur, weil es eine riesige Transformation gab. Man kann sagen dass durch diese Transformation das Leben charmant geworden ist.

Luca Klees

Text. 1

Die Schule fängt an und viele denken sich, warum schon wieder Schule ist. Einer kam und sagte jedoch, dass Schule doch toll sei und keinem davon übel werden müsse. Nach einer gewissen Zeit kam der Lehrer und sagte, dass man nicht um das Recht jener streiten muss. Jeder hat auf seine eigene Weise Recht und sollte deswegen nicht klein gemacht werden. Ein Schüler rief Irrsinn im Hintergrund und machte aus einer kleinen Sache etwas ganz Großes. Mein Opa brachte mir bei, charismatisch zu sein und immer freundlich zu Mitmenschen zu bleiben, egal in welcher Situation. Dies sei eine Tatsache. Währenddessen krächte ein Rabe außerhalb des Hauses.

Luca Klees

Text. 2

Toll

Rabe

Übel

Opa

Recht

Tatsache

Klein

Irrsinn

Sache

Charisma

Haus

Was soll ich nur tun? Ich bin hier gefangen und komme einfach nicht raus. Alle glauben, dass ich den Mord begangen habe und ich finde einfach keine Worte mehr, um mich hier raus zu manövrieren. Es ist natürlich einfach, jemanden aus der unteren Schicht zu beschuldigen und einzusperren. Jedoch habe ich die Chance, meine Sicht der Dinge einem Anwalt vorzubringen und kann meine Unschuld beweisen. All das, was mir gerade widerfährt, kann nur schlechtes Karma sein. Ich sagte meinem Anwalt, dass mir, einem versoffenem Färber, doch keiner glauben wird. Ich bin ziemlich verzweifelt und versuche mir das Weinen zu verkneifen. Hoffentlich kann man meine Unschuld beweisen und der echte Täter kommt hinter Gitter.

Emilia Mladenovic

Text. 1

Liebes Tagebuch...

...heute ging es mir gar nicht gut! ☹️

Ich fieberte und atmete echt schwer, doch genau als Magret mich mit ihrer kalten Hand an meiner Stirn berührte, wurde ich wach. Sie reichte mir einen Brief, einen Liebesbrief, von Bruno!!!

Doch als ich anfangen wollte, ihn zu lesen sah ich, dass die Tinte verwischt war. Es sah aus wie als hätte Bruno geweint beim Schreiben!

Doch dann fiel mir auf, dass der Umschlag schon geöffnet war. Hahaha bestimmt war die Magret mal wieder zu neugierig und wollte es sich durchlesen. Aber das machte es nur spannender. Und dann begann ich, mir den Text durchzulesen. Ach Bruno...er rührt mich mit all seinen Worten! Er vermisst mich und wünscht mir viele gute Wünsche zur Genesung in seinen Gedanken.

Er schrieb mir sogar, dass sein Artikel über die Lage der Weber nicht zensiert wurde und dies freute mich umso mehr...denn, wenn er glücklich ist, dann bin ich es auch.

Er versprach mir sogar, wenn ich wieder bei Kräften bin dass wir an schönen sonnigen Tagen über Felder streifen und die Tage zusammen genießen würden.

Nun kann ich verstehen, dass Magret gerührt war und ihr die Tränen kamen! Ach, wie freu ich mich, wieder schnell gesund zu werden und meinen Bruno zu sehen.

Und gleich frage ich mal Magret, was sie mir zu diesem Brief zu erzählen hat...Liebes Tagebuch, ich schreibe dir die Tage nochmal!

Emilia Mladenovic

Text. 2

Tanken

Übergewicht

Ratten

Karton

Igel

Scheibe

Christen

Hornhaut

Rechte

Optiker

Ton

Mein spontaner Text, über diese Wörter....

...eines Tages hörte ein Optiker einen Ton beim Tanken, er erschrak. Da er ein Christ ist und sehr gläubig ist, glaubt er auch an Rechte. Wie z.B. Leuten in Not zu helfen. Nun schaute er sich um...wo kam dieses Geräusch nur her? Ganz hinten sah er einen Karton! Als er reinschaute, sah er eine übergewichtige Ratte und einen Igel die mit einer Scheibe Salami spielten. Da er sich aber so ekelte, bekam er sofort eine dicke Hornhaut am Zeh!

Josephine Timmerbeul

Text. 1

Samuel erzählt dem Anwalt von dem Mord:

Eines Abends, war ich wegen gewisser Umstände mit Ida in der Nähe der Färbehalle. Doch aus Furcht ertappt zu werden, schwieg ich. Denn wenn jemand herausfinden würde, warum ich da war, wäre es für mich und Ida vorbei. Die Seitentür stand offen, deshalb sah ich hinein. Ich dachte es sei Bremkamp, der einen Kontrollgang machte oder Ida, die ich vorher noch gesehen hatte. Doch auf einmal hörte ich einen schrillen langen Schrei. Ich eilte in die Halle und traf Ida völlig außer sich an. Ich versuchte sie zu beruhigen, aber sie hörte nicht auf zu schreien und auf den Farbkump zu starren. Als sie stumm war, zeigte sie dann auf den Farbkump. Ich drehte mich um, um zu sehen worauf sie zeigt. Diesen Anblick hatte ich nicht erwartet. Über den Rand des Farbtroges hingen zwei rotgefärbte Beine. Ich ging näher ran, um in den Trog reinzuschauen und dann sah ich Henriette vom Bruch auf dem Berg roter, nasser Baumwolle. Sie war schön hergerichtet, ihre Hände waren gefaltet und ihre Haare und ihr Kleid wirkten wie zurechtgelegt. Das musste ein Psychopath gewesen sein. Kaum überkam mich die Übelkeit, schon hörte ich Schritte von draußen. Ich nahm Ida an die Hand und rannte zu dem Loch für den Abzugsgraben. Wir zwängten uns gerade noch so durch. Doch Alfred Bremkamp hatte mich gesehen. Das ist der Grund, warum ich als der Verdächtige gelte, ich war zur falschen Zeit am falschen Ort. Und wer auch immer das getan hat, läuft noch da draußen herum... An diesen Abend hatte ich viel getrunken, jedoch nicht genug, um diesen Anblick zu vergessen.

Josephine Timmerbeul

Text. 2

Tür

Überraschung

Rechts

Karton

Insel

Schatz

Christlich

Hohl

Reh

Osten

Tor

Eine christliche Person begab sich auf eine Reise in den Osten, um sich auf die Suche nach einem Schatz zu machen. Während der Reise mit dem Zug durchquerte dieser ein großes Tor, welches in eine andere Dimension zu führen schien.

Angekommen am Ziel, auf einer einsamen Insel, sah diese Person ein Reh, welches den Anschein erweckte, den Weg zu weisen. Nach einer Weile sah die Person auf der rechten Seite eine alte Tür, die einem Burgtor ähnelte. Dahinter befand sich ein Karton. Die Person erhoffte eine Überraschung im Inneren, doch als diese den Karton öffnete, war dieser hohl. Die Person betrachtete nun ihre lange Reise und neuen Erfahrungen als Schatz.

Pascal Ligeza

Text. 1

Alkoholsucht

Wie ich dieses Zeug hasse. Ein Schluck und selbst der vernünftigste Mann wird zur wilden, unkontrollierbaren Bestie. „Dieses hilft mir den Tag durchzustehen“ Ehhh! Was für eine Ausrede das ist. Sie tun es nur um ihr Verlangen zu stillen. Nix als Gewalt, Trauer und Ärger bringt das. Dazu hat es einen sehr bitteren Nachgeschmack. Der Geruch ist nachts besonders stark. Wenn alle Bars aufmachen wo Leute ihr hart verdientes Geld aus dem Fenster werfen, um sich ein paar Schlucke Alkohol und Weiber zu kaufen, die mit ihnen die Nacht verbringen. Obwohl viele von ihnen Frau und Kind zuhause haben. Meine Nachbarn kann ich auch nicht mehr ertragen. Jeden Tag Streit. Nur Geschrei und wenn der Mann endlich geht, folgt das laute Geweine der Frau. Die ihre Entscheidungen, die sie zu dieser Situation geführt haben, bereut.

Pascal Ligeza

Text. 2

Tiere

Übermensch

Rot

Kinder

Inder

Super

Charisma

Hindenburg

Rad

Opfer

Terrorist

Während des Fluges der Hindenburg fanden viele überraschende Dinge statt. Nach 30 min hat ein Inder ein Rad aus seinem Koffer genommen und meinte, es sei ein Terrorist. Doch dies war gar kein Problem, denn unser Führer der Übermensch war da. Dieser charismatische Mensch hilft sogar Kindern, die in der rot gefärbten Wupper ertranken. Solche Opfer gab es damals viele. In Amerika war's Supermann und hier ein Nationalsozialistischer Abschaum Politiker. Selbst Tiere haben bei diesem Anblick erbrochen, um diese Dummheit zu kompensieren.

Julia Dekarli

Text. 1

Zeitungsbericht: Gefangen sein

Viele bekommen es mit, doch ändern tut sich nichts. Wie sieht die momentane Situation in unseren Gefängnissen aus? Ungefähr so:

Zu viele unschuldige Menschen sind im Gefängnis und werden für etwas bestraft, was sie nicht getan haben. Während die meisten Täter frei herumlaufen oder eine verminderte Strafe bekommen, lassen die Wärter ihre Wut an den Unschuldigen aus. Geht dies mit gerechten Dingen zu?

Schon oft bekam man Geschichten zu Ohren, dass das Messer, mit welchem man die Todesstrafe ausführt, stumpf sei und die Opfer daher noch lange leiden müssen, bevor sie sterben. Es sei spannender für das Volk und weniger Arbeit für den Scharfrichter. Die angeblich Schuldigen sind das Vieh und alle anderen das Publikum, welches sich an der Hinrichtung erfreut.

Julia Dekarli

Text.2

Tor

Rot

Übrig

Ort

Rücken

Tod

Kiste

Island

Schwarz

Chaos

Horchen

Eine alte Legende besagt, dass in Island, an einem ganz geheimen Ort, eine sehr alte, wertvolle Kiste versteckt ist. Ich machte mich auf den Weg und bemerkte, ich hatte die Wahl zwischen drei Toren. Ich musste horchen, welches das Richtige sein könnte. An keinem hörte ich etwas, also entschied ich mich für das letzte, übrig gebliebene Tor. Es war schwarz und machte mir etwas Angst. Hinter dem Tor herrschte das pure Chaos.

Als ich dachte, ich wäre an der Kiste angekommen, sah ich plötzlich, dass der Boden unter mir rot ist. Ich drehte mich um und bemerkte erst dann, dass in meinem Rücken ein Messer steckte. Als ich mich für das Tor entschied, entschied ich mich für meinen Tod.

Lara Enneper

Text. 1

Mord innerer Monolog Ida

Eigentlich wollte ich ja in der Nacht des Mordes nur kurz auf die Toilette. Es war nicht dunkel genug, um ihn nicht zu sehen. Den Tod. Ich erschrak so fürchterlich, ich hatte noch nie einen Toten gesehen. Ich konnte mich nicht mehr bewegen nur noch schreien, immer lauter und lauter, der Anblick war zu schrecklich. Aber am schlimmsten ist, dass alle jetzt glauben, wir hätten den Mord begangen. Sie werden uns verurteilen, wir sind doch nur alkoholranke mittellose Arbeiter, sie werden sagen dass wir es aufs Geld abgesehen haben. Ich sehe es schon kommen, wir werden verhaftet und landen unschuldig im Gefängnis, weil uns keiner glauben wird.

Lara Enneper

Text. 2

Tür

Überlegen

Rot

Kirsche

Insel

Sand

Clown

Himmel

Reise

Ort

Tod

Die Tür öffnet sich und sie überlegt wer es sein könnte. Sie selbst trägt eine kirschrote Bluse aus Seide. Sie ist eigentlich ein glücklicher Mensch, sie träumt von Inseln mit viel Sand und schönen Reisen, sie träumt einfach von schönen Orten. Doch jetzt muss sie auch immer mehr über den Tod nachdenken, aber dabei denkt sie genauso auch an den Himmel und somit wieder an was Schönes. Der Mann, der durch die Tür gekommen ist, trägt ein Clownskostüm. Sie befindet sich im Wartebereich eines Krankenhauses und wartet.

Alexandra Tschudnow

Text. 1

Alkohol (Wie ich es empfinde)

Alkohol? Nein, ich hasse es. Wenn man zu viel trinkt, wird jeder anders, jeder hat ein anderes bzw. komisches Verhalten. Es kann ein ruhiges, aber auch ein wütendes sowie ein lustiges Verhalten sein. Jeder muss für sich selbst entscheiden, wie viel er trinken kann und will, man muss sein Limit kennen.

Alexandra Tschudnow

Text. 2

Tor

Rasen

Überraschung

Orkan

Ratte

Turm

Kuchen

Irland

Schicksal

Clown

Hund

Hinter dem Tor war eine Überraschung, eine Ratte, was machte sie da? Sie hatte einen Kuchen dabei. Plötzlich kam ein Sturm auf, hinter dem Turm fing er an. Dass ist Schicksal, die Ratte flog wegen dem Orkan über den Rasen hinweg, ein Hund fing die Ratte aber dann ein. Ein Hund? Nein, es war ein Clown verkleidet als Hund. Die Ratte wollte den Kuchen dem Clown schenken, warum fragt ihr? Weil sowas nur in Irland passiert.

Evangelia Varsami

Text. 2

Traum vom guten Leben

Was definiert man als gutes Leben? Ist es das Luxusleben von dem wir träumen, oder einfach Gesundheit für uns und unsere Familie? Gutes Leben heißt für jeden was anderes und ist immer stark mit Glück verbunden. Gutes Leben ist nicht für alle gleich. Manche sind zufrieden mit ihrem Leben und viele wollen immer mehr haben. Am Ende des Tages sollte man zufrieden sein, dass man keine großen Probleme hat und in Ruhe schlafen kann ohne schlechtes Gewissen.

Evangelia Varsami

Text. 1

Tasche

Rose

Übelkeit

Orange

Religion

Tier

Kaffee

Idiot

Schnee

Chaos

Haus

Ein kleines Haus auf dem Berg. In einem kleinen Dorf. Im Winter. Alles mit Schnee bedeckt. Robbin war so ein Idiot, dass er ohne Schuhe im Schnee rumlief. Am Ende des Tages ging es ihm schlecht. Er hatte Fieber. Die Übelkeit ging nicht weg. Seine Mutter bereitete eine warme Suppe vor, während sie ihren Kaffee trank. Die Mutter war sehr lieb. Robbin konnte mit ihr über alles reden, was in seinem Kopf war. Über so ein Chaos konnte er nur mit seiner Mutter reden. Deswegen liebte er sie auch so sehr. Im Frühling hat er ihr jeden Tag eine Rose gebracht. Sie war sehr religiös. „Die Religion spielt eine sehr große Rolle und begleitet uns unser ganzes Leben lang“ sagte sie immer. Sie hat jeden Morgen ein Brötchen für Robbin vorbereitet und eine Orange. Sie hat auch Tiere sehr geliebt. Jedes Mal, wenn sie einen Hund auf der Straße, in der Kälte schlafen gesehen hat, zerbrach ihr Herz in tausend Stücke.

Alwina Schindler

Text. 1

Rap:

Traum vom guten Leben was soll das sein
ich kann es kaum glauben Sie rauben mir den Verstand
Schuhe, Autos und Geld das ist nicht die Welt.
Glücklich und gesund oder doch lieber ein Hund.
Luxus Autos und schöne Frauen so denkt nur ein Clown.
Träume zu haben ist nicht verkehrt
jedoch ist es gut, wenn man jemanden darüber belehrt

Alwina Schindler

Text. 2

Tüte

Reue

Übertrieben

Ohr

Rot

Torte

Kleid

Ist

Sonne

Charmant

Himmel

Am Himmel scheint die Sonne in der Tüte ist mein neues übertrieben teures rotes Kleid in dem ich charmant aussehe. Ich empfinde keine Reue, dass ich so ein teures Kleid gekauft habe.

Ich bekomme jedes Jahr zu meinem Geburtstag eine Torte. Ich hoffe aber dieses Jahr wird mein Kopf nicht in den Kuchen gedrückt wird, weil ich sonst wieder Torte im Ohr habe.

Luca Ferreira

Text. 1

Die Schlangeninsel ist einer der gefährlichsten und chaotischsten Orte der Welt. Thor, der junge Gott des Donners kämpfte gegen einen mächtigen Höllenhund und gewann den Kampf. Doch durch den großen Kampf rostete sein Hammer durch, das verfluchte Blut des Hundes. Thor war machtlos. Egal wie viel Talent und Übung er investierte, er konnte nichts anfangen ohne seinen Hammer. Zurzeit war die Kirche durch die Mächte des Bösen beeinflusst. Der oberste Richter der Kirche, erzählte der Bevölkerung, dass der Höllenhund eigentlich ein Wächter des Himmels sei und dass Thor ihn umbrachte. So wurde Thor für immer in die Hölle gebannt.

Antonio Nistico

Text. 1

Creative Writing:

Als der Klonkrieger namens Rainer Winkler in seinem Turm gemütlich ein Brot mit Teewurst verspeiste, sah er draußen einen Mann, verkleidet als Clown. Rainer erschreckte sich, trotzdem zog er sich seine Hose an und machte sich auf den Weg zu seiner Haustür. Der Klonkrieger hat berechnet, dass er 36 Sekunden brauchen würde, um an die Haustür zu gelangen. Um es zu verkürzen, sprang er jedes Mal aus seinem Fenster in ein Heuhaufen. Rainer Winkler sah den Clown auf einer Überführung in Richtung Ostsee. Er wunderte sich etwas auf dem Weg zur Ostsee, weil ihm schwindelig war und er anfing Schweine auf dem Sand rumlaufen zu sehen. Als der Clown immer schneller lief, wurde der Klonkrieger nervös und fing ebenfalls an zu laufen. Plötzlich kam eine Horde von Igel, doch er sah sie zu spät und lief mit nackten Füßen auf sie drauf...

Antonio Nistico

Text. 2

Turm

Überführung

Rechnen

Klonkrieger

Igel

Schwein

Clown

Hose

Reiner Winkler

Ost See

Tee Wurst

Tagebucheintrag:

Der Schlimmste Tag meines Lebens!

Ich bin in die Wupper gefallen, während ich dabei war die Kleidung zu waschen. Es ging plötzlich ganz schnell. Ich habe mich bemüht aus dem Wasser rauszukommen. Ich erinnerte mich an die ganzen Kinder, die aus den gleichen Ursachen ertrunken sind.

Mustafa Ekici

Text. 1

Der Rap:

Rieke erzählt ihrer Freundin vom guten Leben vom schönen Leben
von einem Leben ohne Sorgen eine Garantie für überall und auch für morgen,
doch C´est la vie sag niemals nie
heute Armut morgen Paris.

Rieke träumt von einem großen Haus und einer Familie
ohne Stress Kummer und Sorgen
doch ist es nur ein Traum
und ist diese Vorstellung nur ein dunkler Weltraum
voller Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung,
doch wir beten für das gute Leben
und versuchen Schwierigkeiten aufzuheben.

Mustafa Ekici

Text. 2

Es gab einen Jimmy der sehr tolerant war und sich immer für die Gerechtigkeit und das Gute eingesetzt hat und er kämpfte gegen die Unterdrückung mit dem Motto „je cherche la paix“ zwischen den Menschen Er war ein einfacher Mann er wohnte in einem roten Hause und backte sich täglich ein Schlemmerfilet und verzehrte dieses Gericht genüsslich.

Lucas Sander

Text. 1

Alkoholsucht:

Ich machte die Tür auf. Ein lautes Klirren und Scheppern: Ich betrat meine Wohnung. Das erste was auffiel: Biergeruch. Im ganzen Raum verteilt waren Bierflaschen. Manche waren umgefallen und verursachten eine große Pfütze. Egal - Hauptsache einen Schluck. Ich griff zur Flasche. Wie jeden Abend, wenn ich nach einem langen und harten Arbeitstag in meine sehr kleine Mietwohnung zurück kam. Meine Sucht war stärker als meine Vernunft. Und das schon seit 10 Jahren. Was war passiert? Wie konnte ich so tief fallen? Ich setzte mich auf meine Couch, stellte mir ein glückliches Leben voller Lebensfreude und Glück vor und nahm einen Schluck aus meiner Flasche. Alkohol versteht sich. Nachdem meine Gedanken und zerplatzten Träume für diesen Tag zu Ende schienen, nahm ich meinen letzten Schluck und machte den Fernseher aus. Voller Selbstzweifel, Depressionen und niedergeschmetterten Gefühlen schlief ich sehr, sehr langsam ein. Ein neuer Tag im Hamsterrad begann von vorne.